



The Circle ist der neue «Place to be» am Flughafen Zürich.



© FLUGHAFEN ZÜRICH AG

Das grösste Hochbauprojekt der Schweiz – hier in bereits fortgeschrittenem Zustand.

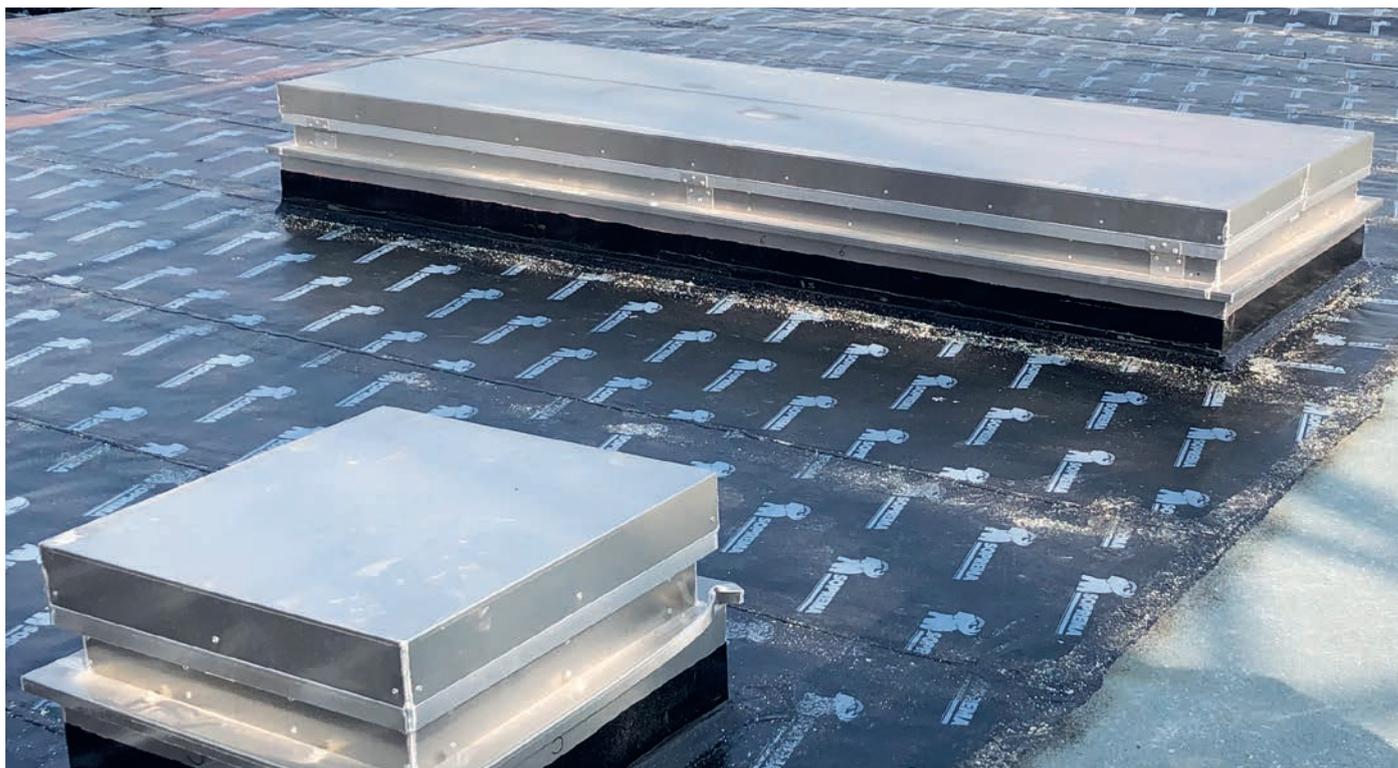
**GRÖSSTE HOCHBAUSTELLE** Die ehemals grösste Hochbaustelle der Schweiz wird nun bezogen: der Gebäudekomplex The Circle am Flughafen Zürich. Die Planung und Ausführung der Abdichtung sämtlicher Dächer stellte auch an Soprema höchste Ansprüche.

Zum Flughafen geht in erster Linie, wer irgendwohin fliegen möchte, oder jemanden abholt – müsste man eigentlich meinen. Falsch. Mehr als die Hälfte der Besucher seien schon heute nicht wegen der Flüge hier, sagte Beat Pahud, Project Director The Circle at Zürich Airport, Anfang 2020 gegenüber dem Schweizer Fernsehen. Und mit der Eröffnung vom Circle im November werde sich dieses Verhältnis weiter verstärken, prognostizierte er damals schon. Pahud war auf Seiten der Bauherrschaft Gesamtprojektleiter vom Circle – einem Vorhaben der Superlative: Grösste Hochbaustelle der Schweiz, täglich rund eine Million Franken verbaut, Totalkosten über eine Milliarde Franken, 20 Kräne gleichzeitig im Einsatz, eine Million Kubikmeter Gebäudevolumen. «Eine einmalige Aufgabe und die logistisch wohl grösste Herausforderung in meiner Karriere.» So beschreibt es Renato Burgermeister, Leiter Technik und Geschäftsleitungsmitglied bei der Soprema AG aus Spreitenbach im Aargau, die für die Abdichtung sämtlicher Dächer vom Circle zuständig war.

#### Ein modernes Niederdorf

Unter diesen Dächern kommt nun seit Oktober 2020 immer mehr Leben in den Gebäudekomplex. Auf einer Fläche von rund 180 000 Quadratmetern und bis zu elf Stockwerken wird sich nach dem Einzug aller Mieter ein bunter Nutzungsmix präsentieren: zwei Hyatt-Hotels, ein ambulantes Gesundheitszentrum des Universitätsspitals Zürich, ein Kongresszentrum mit Platz für bis zu 2 500 Gäste, Büroräumlichkeiten – unter anderem der Hauptsitz der Co-Bauherrin Flughafen Zürich AG, Läden sowie Flächen für Gastronomie, Bildung, Kunst und Kultur. Architekt vom Circle ist der 75-jährige Japaner Riken Yamamoto. Sein Entwurf ging in einem Wettbewerb aus 90 Bewerbungen als Siegerprojekt hervor. Auffallendstes Element des bumerangförmigen Gebäudekomplexes ist die nach vorne geneigte Glasfassade zur vorbeiführenden Strasse hin. Dahinter erschliessen verwinkelte Gässchen die Gesamtanlage. Yamamoto sagt, er habe sich dabei von Zürichs Niederdorf mit seinem Gas-

*Fortsetzung auf Seite 12*



© AEZ AG, ZÜRICH

Die Dampfbremse SOPRAVAP EVA 35 FLAM ist bereits verlegt. Darüber kommen nun die Wärmedämmung PIR ALU und die erste Abdichtungslage SOPRALEN EGV 35 FLAM TOP.

## SOPREMA SYSTEM

- Die **SOPRAVAP EVA 35 FLAM** ist eine hochwertige, schweiszbare Elastomerbitumen-Dampfbremsbahn mit Aluminium-Verbundträger und Glasvlies und wird vorwiegend auf mineralischen Unterlagen eingesetzt.
- **SOPREMA PIR ALU** zeichnet sich durch folgende bauphysikalische Eigenschaften aus: hervorragende Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda_D$  0.023 bis 0.022, hohe Druckfestigkeit, diffusionsoffen, hohe thermische Beständigkeit, dimensionsstabil. SOPREMA PIR ALU ist biologisch und bauökologisch unbedenklich, recycelbar, unverrottbar, schimmel- und fäulnisfest. SOPREMA PIR ALU ist ein Hochleistungsdämmstoff, der sich hervorragend für die Dämmung von Flachdächern, Terrassen oder für den Einsatz im Bodenbereich eignet.
- Die **SOPRALEN EGV 35 FLAM TOP** ist eine Elastomerbitumen-Bahn und wird ausschliesslich als Zwischenlage bei Abdichtungen im Schweissverfahren eingesetzt.  
Anwendung: Flachdach, Abdichtung 1. Lage.
- Die **FLAGON GEO-P 200** ist eine Kunststoffbahn aus thermoplastischen Polyolefinen TPO, hergestellt im Koextrusionsverfahren in zweifarbiger Ausführung schwarz/schwarz, mit einem Verstärkungsträger aus Komposit.  
Die Bahn wird als Wurzelschutz oder Trennlage eingesetzt. Weitere Funktionsschichten und Zubehör können mit Produkten, die von SOPREMA-FLAG hergestellt oder zugelassen sind, verwendet werden.
- Die **SOPRALEN JARDIN EP 5 ARD FLAM WF** ist eine hochwertige Elastomerbitumen-Schweissbahn und wird als wurzel- und rhizomfeste Oberlage bei Abdichtungen von Gründächern eingesetzt.  
Anwendung: Abdichtung 2. Lage für begrünte Dächer.
- **SOPRADRAIN ISO 10 V** ist eine Noppenfolie aus HDPE mit einem aufkaschierten Filtervlies aus Polypropylen (PP) mit sehr hoher Druckfestigkeit. Anwendung: Vertikale und horizontale Drainage.
- Höhensicherungssystem **FLOORFIX (ROOFX) GLIDE**. RoofX® wurde als Anschlagpunkt gemäss Norm EN 795:2012 Typ A, C und CEN/TS 16415:2013 entwickelt, zur Personensicherung für gleichzeitig max. zwei Personen. Die Anschlagpunkte können als Rückhaltesysteme verwendet werden. Das RoofX System unterscheidet sich mit folgenden Vorteilen: Planerische Freiheit, durchlaufendes System, Verminderung des Wärmebrücken-Effekt, einsetzbar bei verschiedenen Wärmedämmstärken und optimierter Materialbedarf.

Die hochwertige zweite Abdichtungslage wird aufgeschweisst. Anschliessend kann die Schutzbahn FLAGON GEO-P verlegt werden.



© BURKHARDT GEBÄUDEHÜLLE AG, ZÜRICH

» Bei diesem Projekt habe ich mich vom Gassensystem von Zürichs Niederdorf inspirieren lassen.

ARCHITEKT RIKEN YAMAMOTO



© AEZ AG, ZÜRICH

Solar- und Fassadenreinigungsanlage sind auf einem hochwertigen SOPREMA Abdichtungssystem installiert.

» Eine einmalige Aufgabe und logistisch die wohl grösste Herausforderung in meiner Karriere. Die gesamte Dachfläche der sechs Häuser beträgt 26 300 Quadratmeter – knapp vier Fussballfelder also.

RENATO BURGERMEISTER, LEITER TECHNIK UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG SOPREMA AG

## BAUTAFEL

### Objekt

Dach Gebäudekomplex The Circle am Flughafen Zürich

### Bauherrschaft

Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen  
Swiss Life AG, Zürich

### Architekt

Riken Yamamoto & Field Shop,  
Yokohama (Japan)

### Totalunternehmer

HRS Real Estate AG,  
Frauenfeld

### Materiallieferant Bedachung

SOPREMA AG, Spreitenbach

Bildungspartner Gebäudehülle Schweiz

### Bedachungsarbeiten

Burkhardt Gebäudehülle AG, Zürich

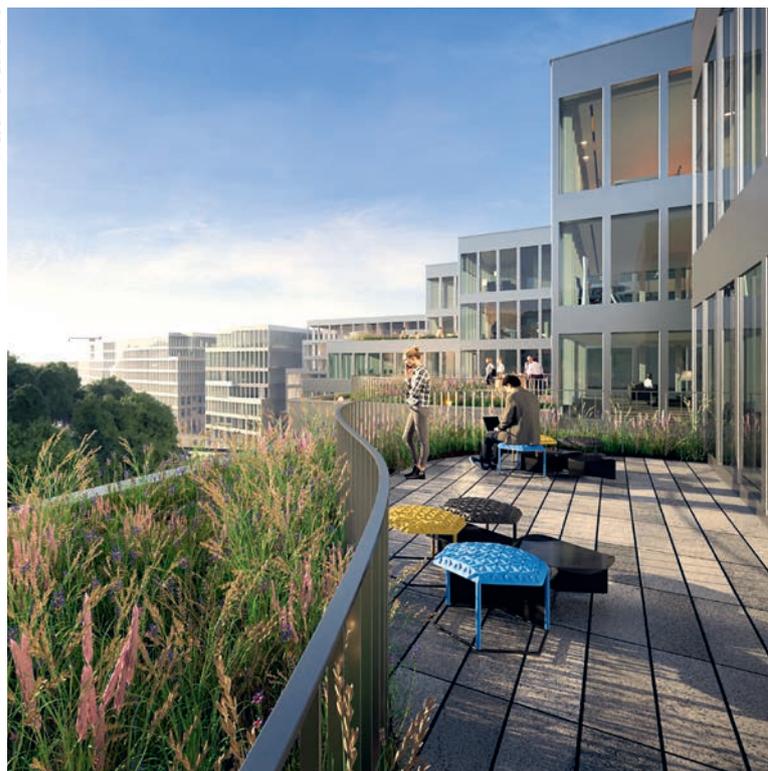
Mitglied Gebäudehülle Schweiz

AEZ AG, Zürich

Mitglied Gebäudehülle Schweiz

Der erste Eindruck täuscht. Denn im Circle wird gerade eines nicht: gewohnt. Diese gemütliche Terrasse gehört zu den Büroräumlichkeiten.

© FLUGHAFEN ZÜRICH AG





© FLUGHAFEN ZÜRICH AG

The Circle: Wie ein riesiges Kreuzfahrtschiff, das direkt am Flughafen anlegt.

sensystem inspirieren lassen. Hinter dem halbrunden Gebäude schliesst ein grosser Park an, der mit seiner Form aus der Anlage erst wirklich einen Kreis macht – eben den Circle. Erschlossen wird der Park unter anderem mit einer Standseilbahn.

#### Anlieferung auf die Minute

Gut zwei Jahre nahm bei Soprema die Planung des Abdichtungssystems in Anspruch. Weil für das Ge-

bäude der internationale Nachhaltigkeits-Standard LEED-Platinum angestrebt wurde, lag bei der Auswahl der Materialien der Fokus stark auf ökologischen Aspekten – entsprechende Dokumentationen und Deklarationen mussten geliefert werden. Das sei sehr anspruchsvoll gewesen, sagt Bürgermeister. Genauso wie die Kommunikation mit den zahlreichen Planern und Architekten, die am Bauvorhaben beteiligt waren.

Der Aufwand hat sich gelohnt – das Dach ist dicht. Als Voranstrich wurde auf die Flachdächer aus Beton Aquadere aufgebracht. Dieser Haftvermittler von Soprema ist lösungsmittelfrei und bietet neben der Ökologie den Vorteil, dass schnell weitergearbeitet werden kann, da nicht gewartet werden muss, bis das Produkt abgelüftet ist. Darauf wurde mit Soprapap EVA 35 FLAM eine sehr hochwertige Dampfbremse vollflächig mittels Gasbrenner aufgeschweisst. Dieses Produkt eignet sich aufgrund seines hohen SD-Wertes besonders für die Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie etwa ein Fitnesscenter oder Wellnessbereich. Als Dämmschicht fiel die Wahl auf PIR ALU. Dieser Hochleistungs-Dämmstoff von Soprema ist biologisch und bauökologisch unbedenklich und erst noch recycelbar. Darauf liegt eine Elastomerbitumen-Dichtungsbahn vom Typ Sopralen EGV 35 FLAM TOP, deren Stösse heiss verschweisst wurden. Für die zweite Dichtungslage kam Sopralen Jardin EP5 ARD FLAM WF vollflächig aufgeschweisst zur Anwendung. Damit liegt das Dichtungssystem

## THE CIRCLE

Inspirierende Momente, lebendige Begegnungen, ungeahnte Möglichkeiten: The Circle ist der neue «Place to be» am Flughafen Zürich. Auf 180 000 m<sup>2</sup> entsteht ein neues Zentrum, das Zürichs Attraktivität zukunftsweisend prägen wird (Eröffnung 2020). Attraktive Büroflächen, zwei Hotels der Hotelgruppe Hyatt mit Convention Centre, ein medizinisches Kompetenzzentrum, unterschiedliche Markenwelten sowie Kunst, Kultur, Gastronomie und Bildung: The Circle bietet einen innovativen Nutzungsmix, der untereinander Synergien schafft – und damit eine einmalige Gesamtatmosphäre. The Circle – die neue Destination für Zürich.

[WWW.THECIRCLE.CH](http://WWW.THECIRCLE.CH)

» Mehr als die Hälfte der Besucher sind nicht mehr wegen den Flügen am Flughafen, sondern wegen der ganzen Erlebniswelt. Hier geht man Einkaufen, Bummeln, Relaxen und schliesst das Ganze mit einem gemütlichen Beisammensein in einem der vielen Restaurants und Bars ab.

BEAT PAHUD, PROJECT DIRECTOR THE CIRCLE AT ZÜRICH AIRPORT

vom Circle klar über den SIA-Normen. Unter anderem weil ein Grossteil der Flachdächer extensiv begrünt wurde, wählte man Flagon GEO-P 200 zum Schutz des Dachsystems – insbesondere um ein Durchwachsen der Wurzeln zu verhindern. Als Drainagebahn kam schlussendlich Sopradrain ISO 10 V zum Einsatz. Sie gewährleistet einen sauberen Wasserabfluss des Begrünungssystems. Und schliesslich wurde auf allen Dächern das hochwertige Höhensicherungssystem Floorfix (RoofX) Glide von Soprema installiert.

#### **Bis zu 30 Personen auf der Baustelle**

Mit der Ausführung wurden aus Kapazitätsgründen gleich zwei Bedachungsfirmen beauftragt. Bis zu 30 Personen waren an manchen Tagen gleichzeitig auf den Dächern zu Gange – gut eineinhalb Jahre dauerten die Arbeiten. Dabei war auch immer eine perfekte Logistik gefragt. Denn für die Anlieferung erhielten die Lastwagen aufgrund des Platzmangels vor Ort jeweils einen Zeit-Slot zugeteilt. Hätten die Chauffeure diesen nur schon um ein paar Minuten verpasst, wäre der Kran bereits wieder mit einer anderen Ladung besetzt gewesen.

#### **Besucher bringen Leben in den Circle**

Nun sind es nicht mehr die Bauarbeiter, sondern die Besucher, die im Circle für Betrieb sorgen. Noch mehr Leute also, die nicht wegen dem Fliegen zum Flughafen kommen. Dazu zählen auch Renato Burgermeister und seine Leute von Soprema: Sie werden eine interne Sitzung ausnahmsweise im Circle abhalten – und dabei gleich noch stolz die Früchte ihrer Arbeit begutachten.

[WWW.SOPREMA.CH](http://WWW.SOPREMA.CH)

**SOPREMA AG**  
**8957 Spreitenbach AG**  
**T 056 418 59 30**  
**Bildungspartner**  
**Gebäudehülle Schweiz**



### **PÜNKTLICHKEIT WAR EMINENT WICHTIG.**

» Was bedeutet die Bezeichnung «Internationaler Nachhaltigkeitsstandard LEED-Platinum» für die eingesetzten Produkte von SOPREMA?

Mit dem Zertifikat LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) hat man ein System zur Klassifizierung von ökologischen Bauten geschaffen. Dabei kann man vier Qualitätsstufen erreichen – Platinum ist die höchste davon. Um diese zu erzielen, gilt es, möglichst ökologische Produkte einzusetzen – beispielsweise solche ohne Lösungsmittel.

» Worauf musste bei den Vorbereitungsarbeiten für dieses grosse Projekt besonders geachtet werden?

Weil der LEED-Standard erreicht werden musste, stellte die Evaluation der passenden ökologischen Produkte für uns einen nicht unerheblichen Aufwand dar – zu jedem Produkt mussten beispielsweise Dokumentationen und Deklarationen zusammengestellt werden. Anspruchsvoll war auch die Kommunikation im grossen und international zusammengesetzten Planerteam.

» Eine perfekte Logistik war wichtig. Wie wurde diese im Voraus geplant, sodass alles klappt?

Sobald es so weit war, dass ein Flachdach abgedichtet werden konnte, wurden wir beziehungsweise die Bedachungsfirma vom Totalunternehmer aufgeboten, bis zum Tage X die Arbeiten erledigt zu haben. Hierfür musste also schnell genügend Manpower zur Verfügung gestellt werden. Das war noch die kleinste Herausforderung. Eine grössere war, die Materialien aufs Dach zu bringen. Hierfür musste im Voraus ein Slot für den Kran gebucht werden. Es war eminent wichtig, dass der Lkw pünktlich vor Ort war. Und weil auch die Orientierung auf der Baustelle selbst nicht einfach war, achteten wir darauf, dass möglichst immer die gleichen Chauffeure die Transporte übernahmen.

» War BIM bei diesem Projekt ein Thema? Wenn ja, wie muss man sich das für das Flachdach vorstellen?

Meines Wissens stand BIM nicht im Vordergrund, sondern eher 3D-Modellierungen. Wir von SOPREMA planen aber beispielsweise unsere Absturzsicherungssysteme immer mit BIM – so auch beim Circle.

**Renato Burgermeister**  
 Leiter Technik und  
 Mitglied der Geschäfts-  
 leitung SOPREMA AG

